

Beurteilung: Schutzmassnahme Tiefgarageneinfahrt

Diese Beurteilung wurde nach der aktuellsten Methodik der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Objektschutzmassnahmen durchgeführt.

Grunddaten

Startdatum	16.10.2019, 10:55
Letzte Bearbeitung	16.12.2019, 10:43
Name des Bearbeiters	Thomas Egli
Firma/Organisation	
Kontaktadresse	

Gefahrenbeurteilung

Gefahrenprozess	Überschwemmung
Grundlage der Gefahrenbeurteilung	Intensitäten vor Massnahmen
Schadenschwelle	200 Jahre
Szenario 300 Jahre	Wassertiefe 0.2 m

Gebäudebeurteilung

Kategorie	Wohngebäude
Art	Reine Wohngebäude
Bautyp	Bestehender Bau
Versicherung-Nr.	
Versicherungswert [CHF]	1 500 000 CHF
Eigentümer	
Adresse	
PLZ/Ort	
Lage/Koordinaten	

Angaben zum Gebäude

Es handelt sich um ein Mehrfamilienhaus mit einer Tiefgarageneinfahrt.

Vorwarnung und Schutzeinrichtung

Es besteht keine Vorwarnung und es sind keine Schutzeinrichtungen vorhanden

Zusätzlich gefährdete Werte

Betriebliche Einrichtungen	
Fahrhabe	Autos, Waschmaschinen, EDV-Anlage
Zugehör	
Mietausfall	
Betriebsunterbruch	

Umgebung	

Identifikation von Massnahmen

Variante 1: Bauliche Massnahme: Schwelle

Massnahmeziel und Wirkung

Da keine Vorwarnung besteht, macht der Einbau einer baulichen Massnahme Sinn. Mittels der Massnahme soll verhindert werden, dass

Überschwemmungswasser über die Tiefgarageneinfahrt in das Wohngebäude eindringt.

Wirkungsverlauf

Normaler Verlauf - Gewichtung 100%

Investitionskosten [CHF]	6 000 CHF
Lebensdauer [Jahre]	50
Restwert [CHF]	0 CHF
Betriebskosten [CHF/a]	40 CHF
Zinssatz [%]	2%
Jährliche Kosten [CHF/a]	231 CHF

Variante 2: Teilmobile Massnahme: Klapptor

Massnahmeziel und Wirkung

Bei der Variante 2 soll die Tiefgarageneinfahrt mittels Klapptor geschützt werden. Da das Tor im Ereignisfall offen stehen könnte, besteht eine gewisse

Versagensunsicherheit.

Wirkungsverlauf

Normaler Verlauf - Gewichtung 100%		
Investitionskosten [CHF]	8 000 CHF	
Lebensdauer [Jahre]	25	
Restwert [CHF]	0 CHF	
Betriebskosten [CHF/a]	240 CHF	
Zinssatz [%]	2%	
Jährliche Kosten [CHF/a]	650 CHF	

Schadenbeurteilung

Vor Massnahmen

Schaden Szenario 300			
Gebäudeschaden	Gebäudeschaden		
Überschwemmung der Tiefgarage; Beschädigu	ng von Böden, Wänden, Türen; Reinigung und Trocknung.	1.00 1 x 50000 CHF = 50 000 CHF	
Überschwemmung der Tiefgarage;Beschädigur	ng der Heizungs- und Elektroanlagen.	1.00 x 50000 CHF = 50 000 CHF	
Gebäudeschaden Summe		100 000 CHF	
zusätzl. Schäden			
Beschädigung an Autos, Waschmaschinen, ED	V-Anlage	1.00 1 x 50000 CHF = 50 000 CHF	
zusätzl. Schäden Summe		50 000 CHF	
Schaden Total		150 000 CHF	

Risikoverteilung und Gesamtrisiko				
Szenario	Schaden Total [CHF]	zusätzl. Schäden [CHF]	Risiko/Jahr [CHF/a]	% am Gesamtrisiko
Schadenschwelle 200				
			83 (125)	20 (20)
Szenario 300	100 000	50 000	333 (500)	80 (80)
Summe			417 (625)	100

Variante 1: Bauliche Massnahme: Schwelle

Variante Szenario 300		
Gebäudeschaden		
Die Versagensunsicherheit der Massnahme ist	klein, da es sich um eine bauliche Massnahme handelt.	1.00 x 10000 CHF = 10 000 CHF
Gebäudeschaden Summe		10 000 CHF
zusätzl. Schäden		
Die Versagensunsicherheit der Massnahme ist	klein, da es sich um eine bauliche Massnahme handelt.	1.00 x 5000 CHF = 5 000 CHF
zusätzl. Schäden Summe		5 000 CHF
Schaden Total		15 000 CHF

Risikoverteilung und Gesamtrisiko				
Szenario	Schaden Total [CHF]	zusätzl. Schäden [CHF]	Risiko/Jahr [CHF/a]	% am Gesamtrisiko
Schadenschwelle 200	Schadenschwelle 200			
			8 (13)	20 (20)
Szenario 300	10 000	5 000	33 (50)	80 (80)
Summe			42 (63)	100

Variante 2: Teilmobile Massnahme: Klapptor

Variante Szenario 300		
Gebäudeschaden		
Es besteht eine gewisse Versagensunsicherhei	t, falls das Klapptor im Ereignisfall geöffnet ist.	1.00 x 25000 CHF = 25 000 CHF
Gebäudeschaden Summe		25 000 CHF
zusätzl. Schäden		
Es besteht eine gewisse Versagensunsicherhei	t, falls das Klapptor im Ereignisfall geöffnet ist.	1.00 x 12500 CHF = 12 500 CHF
zusätzl. Schäden Summe		12 500 CHF
Schaden Total		37 500 CHF

Risikoverteilung und Gesamtrisiko					
Szenario	Schaden Total [CHF]	zusätzl. Schäden [CHF]	Risiko/Jahr [CHF/a]	% am Gesamtrisiko	
Schadenschwelle 200					
			21 (31)	20 (20)	
Szenario 300	25 000	12 500	83 (125)	80 (80)	
Summe			104 (156)	100	

0.72

Nutzen-Kosten-Verhältnis

Nutzen-Kosten-Verhältnis inkl. zusätzlichem Schaden

Nutzen-Kosten-Verhaltnis	
Vor Massnahmen	
Risiko/Jahr	417 CHF/a
Risiko/Jahr Berechnung inkl. zusätzlicher Schäden	625 CHF/a
Nach Variante 1: Bauliche Massnahme: Schwelle	
Kosten Massnahme/Jahr	231 CHF/a
Risiko/Jahr nach Massnahme	42 CHF/a
Risikoreduktion (Nutzen)/Jahr nach Massnahme	375 CHF/a
Nutzen-Kosten-Verhältnis	1.62
Risiko/Jahr inkl. zusätzlichem Schaden nach Massnahme	63 CHF/a
Risikoreduktion (Nutzen)/Jahr inkl. zusätzlichem Schaden nach Massnahme	563 CHF/a
Nutzen-Kosten-Verhältnis inkl. zusätzlichem Schaden	2.44
Nach Variante 2: Teilmobile Massnahme: Klapptor	
Kosten Massnahme/Jahr	650 CHF/a
Risiko/Jahr nach Massnahme	104 CHF/a
Risikoreduktion (Nutzen)/Jahr nach Massnahme	313 CHF/a
Nutzen-Kosten-Verhältnis	0.48
Risiko/Jahr inkl. zusätzlichem Schaden nach Massnahme	156 CHF/a
Risikoreduktion (Nutzen)/Jahr inkl. zusätzlichem Schaden nach Massnahme	469 CHF/a